

stärker. Er ist zwar nicht weltbewegend, und sicherlich gibt es eine Menge anderer Amps, die besser sind, andererseits hatte er im Test keine großen Fehler aufzuweisen. Der Sound war zufriedenstellend, er wird für jeden Amateur und auch für den Halb-Profi völlig ausreichend.

Insgesamt fehlte dem Verstärker ein wenig der Druck, den man als Rockmusiker heutzutage von einem solchen Amp erwartet.

Abschließend würde ich dem Solton-Verstärker ein zufriedenstellendes Testergebnis bescheinigen, mit der Hoffnung, daß Solton sich in der gleichen Richtung wie bisher weiterentwickelt, denn die größten Schritte in Richtung Erfolg sind schon getan worden.

Der empfohlene Preis beträgt 1.220,- DM für den Bass Crack und 1.118,- DM für die B 300.

\*\*\*

# test

Eine ganz neue Firma ist der amerikanische Hersteller FOXX Electronics. Die Firma hat sich speziell auf Effektgeräte beschränkt. Alle Geräte sind Neukonstruktionen - also kein billiger Abklatsch - und nach den Wünschen von vielen Musikern zusammengestellt worden.

Neben der klanglichen Vielseitigkeit überzeugen die Foxx-Geräte durch unheimliche Stabilität und Robustheit. Alle Modelle sind in Aluminium-Gehäusen untergebracht, die vor allem durch ihre Massivität auffallen. Weiterhin sind nur die besten Einbauteile verwendet worden; das sind vor allem gute Potis sowie handgefertigte Platinen.

Alle Geräte haben einen zusätzlichen Anschluß für ein 9 V-Netzgerät, mit dem man die Geräte weitaus besser betreiben kann als mit normalen Batterien, die in diesen Geräten allerdings auch verwendet werden können. Bei Netzgerät-Gebrauch hat man allerdings eine viel kontinuierlichere Leistung zu erwarten.

## FOXX-EFFEKTE

Foxx Wa-Volume



Fotos FOXX-Effektgeräte: Claus Cordes

### FOXX WA-VOLUME

Dieses Gerät ist ein normaler Wah Wah, der im ausgeschalteten Zustand als Schweller zu benutzen ist. Als erstes fiel im Test auf, daß der Pedalweg bei Schwellerbenutzung andersherum verläuft als normal. Im ersten Moment erscheint dies sehr überraschend zu sein, stellt sich im Laufe der Zeit aber als sehr zweckmäßig heraus. Denn bei anderen Geräten ist es schwer, nach dem Ausschalten des Wah Wahs durch den Fußdruck direkt die größte Lautstärke beim Schweller einzustellen. Außerdem geschieht es oft, daß man bei durchgedrücktem Pedal unbeabsichtigt den Wah Wah einschaltet. All dies ist beim Foxx Wah nicht möglich. Also ein riesiger Vorteil!

Es ist eben nur eine Frage der Umstellung man muß sich daran gewöhnen, das Pedal beim Schwellergebrauch ganz nach hinten zu stellen. Auch ein Anschwellen der Lautstärke macht in dieser Pedalrichtung keine Schwierigkeiten.

Die Foxx-Geräte arbeiten alle noch mit Potis und nicht mit Photoresistoren. Potis haben den Vorteil, daß sie schneller reagieren. Allerdings verschleifen sie auch viel früher. Daher hat man hier äußerst gute Potis verwendet.

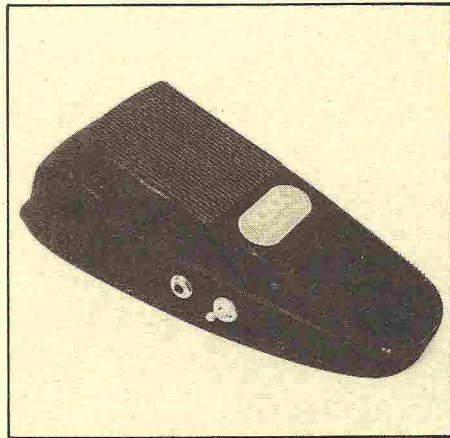
Im Test war freilich nicht festzustellen, ob sie langsamer verschleifen, da sich eine solche Entwicklung über ein Jahr hinzieht.

Der Wah Wah ist aber gar nicht so normal, wie ich es oben andeutete; er hat eine sehr wichtige Besonderheit: Durch einen vorne angebrachten Drehschalter können vier verschiedene Frequenzbereiche eingestellt werden, in denen der Wah Wah wirkt. Dadurch ist es möglich, mehrere verschiedene Sounds zu erzeugen die man sonst nur mit verschiedenen Geräten bekommt.

Die vier Einstellungen sind: Brite, Mellow Funky und Mellow Plus.

Die Einstellung "Brite" hat einen sehr hohen Frequenzbereich mit wenig Bässen. Der Wah kann somit knallig und sehr extrem sein.

Foxx Down Machine



Die "Mellow"-Einstellung hat fast den gleichen Bereich wie der "CRY BABY"-Wah Wah, mit dem Jimi Hendrix bekannt wurde. Er ist auch dem alten Vox-Wah sehr ähnlich. Die Höhen sind hier nicht ganz so stark, die Bässe etwas besser vertreten. Diese Einstellung kann man auch als Soundvariante verwenden, indem man den Wah in der höchsten Stellung stehen läßt. Man hat dann den Treble Booster-Effekt.

Die "Funky"-Einstellung macht ihrem Namen alle Ehre, vor allem Akkorde klingen sehr stark, wenn man sie mit einem rhythmischen Wah Wah unterlegt. Der Ton bleibt immer ertragbar, vor allem schwankt die Lautstärke nicht zu stark.

Die "Mellow Plus"-Variante schließlich hat einen sehr großen Bassbereich. Dadurch erscheint der Übergang zu den Mitten und Höhen sehr markant. Der Sound ist ähnlich dem Morley-Pedal, der Ton bleibt immer klar und sauber und verzerrt nicht, wie es zum Beispiel bei der Cry Baby-Einstellung geschieht.

All diese Varianten stecken in einem Gerät allein, das dadurch sehr vielseitig und bestens zu empfehlen ist. Der Preis: 155,- DM.

### FOXX DOWN MACHINE

Dieses Effektgerät entspricht dem Wah Wah, allerdings ist es speziell für Bass und eventuell auch Orgel eingerichtet. Bislang konnte man als Bassist keinen ordentlichen Wah Wah finden, da der Frequenzbereich immer falsch gewählt ist, weil die normalen Wah Wahs generell nur für Gitarre hergestellt werden.

Die Foxx Down Machine hilft da ab. Bei ihr ist der Bereich völlig auf den Bass abgestimmt. Ähnlich dem Wah Wah für Gitarre sind auch hier zwei Einstellungen möglich.

"Mellow" erzeugt den typischen Funky Bass-Sound; "Mellow Plus" ist weicher und erzeugt einen warmen Wah Wah-Ton, bei dem das typische Wah extrem deutlich erscheint. Beide Einstellungen sind

